

## Auflösung:

1. Auf dem Bucher Schlossberg stand, wie der Name schon sagt, eine alte Burg. Diese gehörte vor vielen hundert Jahren den Herren von Neuffen oder deren Dienstleuten. Die letzten Steine wurden 1667 abgetragen und zum Bau eines Klosters in Weißenhorn verwendet.
2. In Obenhausen leben seit dem 19. Jahrhundert die Grafen von Moy, die in einer extra für sie errichteten Grabkapelle bestattet werden. Vieles in Obenhausen erinnert an diese Grafen, die auch heute noch regelmäßig hier weilen.
3. Die Dietershofer Dreifaltigkeitskapelle glänzt heute wunderbar in einem rosa-weißen Anstrich.
4. Es ist ein gemeinsamer Eingang aus Glas, der die Kirche mit dem Pfarrhaus verbindet. Dazu hat die Kirche tatsächlich am Chor eine Tür.
5. Die Informationstafel gibt einen Hinweis auf die Herren von Nordholz, die hier ihre Burgen hatten. 1449 wurden diese allerdings im Städtekrieg von den Memmingern zerstört.
6. Die Ebersbacher Kapelle ist dem Heiligen Franz Xaver geweiht. Errichtet wurde sie wahrscheinlich von den Brüdern Salzgeber aus Buch.
7. Der Pfarrhof von Rennertshofen wurde damals als Sommersitz der Klosteräbte von Roggenburg erbaut. Bauherr war Joseph Dossenberger.
8. Den Bauherren kennen wir nun bereits. Es ist wiederum der hier in der Gegend häufig anzutreffende Joseph Dossenberger.
9. Es ist das Mittelalterspektakel mit den Ritterturnieren, das Waldreichenbach über die Ortsgrenzen hinaus bekannt machte.
10. Die Kirche ist zwar dem Heiligen Jakobus geweiht, die kämpfende Figurengruppe an der Südseite stellt aber den Heiligen Georg im Kampf mit dem Drachen dar.